

Sonstiges

## Viele vordere Plätze für die SV Böblingen

BÖBLINGEN (red). 39 Vereine waren in Bruchsal beim Günther-Herold-Turnier am Start, darunter auch die Böblinger Nachwuchs-Karatekas.

Jonas Häbe wurde mit den Katas Heian Godan und Heian Yondan bei den Kindern ebenso Poolsieger wie Jannik Januschke. Im Finale zeigten beide die Kata Heian Godan, die Jonas Häbe mit 3:0 Richterstimmen gewann. Bei den Schülern gingen 42 Kinder in vier Pools an den Start. Fabian Straub gewann in seinem Pool, musste aber im Kampf um den Finaleinzug dem späteren Sieger Leon Wink den Vortritt lassen. Über die Trostrunde kam er noch auf Platz drei. In der Jugendgruppe kämpfte sich Luca Schwarz mit den Katas Empi, Bassai Dai und Jion bis ins Finale vor. Dort traf er auf den Kaderathleten Martin Frank aus Wutöschingen. Trotz seiner guten Kata Jion konnte er die Kampfrichter nicht überzeugen und wurde Zweiter.

Im Bereich Kumite, dem Kampf, war die SV Böblingen mit zwei Kämpfern vertreten. Sofia Silva Moita startete im 17-köpfigen Kinderfeld. In ihrem ersten Kampf bekam sie es mit Natalie Schwarz aus Esslingen zu tun und unterlag knapp mit 5:6. Ihre Gegnerin kämpfte sich jedoch mit deutlichen Siegen bis ins Finale vor, wodurch die Böblingerin eine zweite Chance in der Trostrunde bekam. Dort gewann sie gegen Liv Dennig aus Maulbronn deutlich mit 6:2 und erreichte im Kampf um Platz drei ein 4:4. Die drei Kampfrichter entschieden sich einhellig für die Böblingerin als Siegerin, die damit Dritte wurde. Angelika Mlacak startete bei der stark besetzten Jugend. Ihren ersten Kampf gewann sie deutlich mit 11:1, doch in der zweiten Begegnung traf sie auf die starke Silvia Gottfried aus Frickenhausen. Nach einem 0:3-Rückstand kämpfte sich die Böblingerin auf 3:4 heran und glich zehn Sekunden vor Schluss mit einem schönen Gyaku Tsuki, einem Faustschlag, auf 4:4 aus. In den letzten sechs Sekunden punktete sie erneut mit derselben Technik, gewann mit 5:4 und stand somit im Finale. Hier wartete die äußerst starke Michelle Kussmann aus Eberbach. Angelika Mlacak lag schnell mit 1:5 hinten. Kurz vor Ende des Kampfes sah es noch schlimmer aus, ihre Gegnerin führte mit 8:3. Aber Angelika Mlacak gab nicht auf, punktete noch mit einem Ura Mawashi Geri (Fußtritt) und kam noch auf 6:8 heran. Nun standen nur noch drei Sekunden auf der Uhr. Die Böblingerin griff sofort an, doch die Eberbacherin ließ die Zeit ablaufen. Damit wurde auch Angelika Mlacak Zweite.

[\[ Artikel drucken... \]](#)

[\[ Fenster schließen... \]](#)